



Karlstraße 14  
40210 Düsseldorf

Tel. 0211 171 18 83  
Fax 0211 175 25 27

info@le-gymnasien-nrw.de  
www.le-gymnasien-nrw.de

Sitz des Vereins: Düsseldorf  
Eingetragen beim Amtsgericht  
Düsseldorf, VR 9293

Landeselternschaft der Gymnasien Karlstr. 14 40210 Düsseldorf

Offener Brief an Ministerin Gebauer

## **Das Schulfach Wirtschaft Eltern fühlen sich nicht ernst genommen**

**13.12.2018**

Sehr geehrte Frau Ministerin,

Ihre Presseerklärung vom 26. November 2018, das Fach Wirtschaft im Schuljahr 2020/21 an allen weiterführenden Schulen einzuführen bzw. thematisch auszuweiten (am Gymnasium sogar schon 2019/20), entbehrt derzeit noch der Substanz. Mehr als die bereits bekannte Ankündigung im Koalitionsvertrag konnten auch die am 23. November 2018 zum Verbändegespräch extra angereisten Verbandsvertreter den dortigen Erklärungen nicht entnehmen.

Zahlreiche Verbände haben die Ankündigung der Einführung des Faches „Wirtschaft“ von Beginn an kritisch hinterfragt. Festzustellen ist, dass wirtschaftliche Themen bereits heute Teil der Lehrpläne sind. Am Gymnasium behandelt zum Beispiel das Fach Politik/Wirtschaft zu 60% wirtschaftliche Themen, die Gesamtschulen bieten mit dem Lernbereich Arbeitslehre die Fächer Wirtschaft, Technik und Hauswirtschaft an.

Auf die Frage an Ihr Ministerium, welche Inhalte denn konkret ergänzt werden müssten, haben wir bisher keine Antwort erhalten. Zudem ergibt sich bei der begrenzten Schulstundenzahl, die im Leben eines jeden Schülers zur Verfügung steht, die Frage, welche anderen Lerninhalte dafür geopfert werden sollen. In Anbetracht der „Verwirtschaftlichung“ des Menschen stellt sich hier auch grundsätzlich die Frage, in welcher Menge und aus welcher Perspektive wirtschaftliche Themen vermittelt werden sollten, um unseren Kindern ein Verständnis für wirtschaftliche Zusammenhänge und eine kritisch-distanzierte Sicht zu ermöglichen.

Hier müsste ein breiter Diskurs stattfinden, der aber offenbar seitens des Ministeriums gescheut wird. Unseren Kindern Bildungsinhalte ohne sachliche Argumente von Sinn und Notwendigkeit vorzuschreiben ist beeinflussend und undemokratisch, solange der Dialog mit den

beteiligten Verbänden nicht konstruktiv und transparent durchgeführt wird. Dieser Austausch sollte grundsätzlich und insbesondere im Anhörungsverfahren dazu dienen, alle Argumente zu erfassen, zu bewerten und abzuwägen, um dann die beste und angemessenste Lösung aufgrund sachlicher Argumente zu finden.

Wir fordern eine Antwort auf die Fragen: Was fehlt wozu? Was fällt dafür weg und ist weniger wichtig? Welche Fragestellung kann man in andere Fächer zur Erhöhung der Anschaulichkeit integrieren?

Mit freundlichen Grüßen



**Landeselternschaft**  
der Gymnasien in Nordrhein-Westfalen e. V.

**LEK NRW**  
Landeselternkonferenz NRW

**LEiS NRW**

Landeselternschaft der integrierten Schulen in NRW

**GGG NRW**  
Verband für integrierte Schulen e.V.

Bildungspolitischer  
Landesverband der DGhK-  
Regionalvereine in NRW e.V.